

Schwaketenbad Konstanz

Langes Warten auf die neue Badelandschaft

Mit einer Wasserfläche von rund 1400 Quadratmeter ist das neue Schwaketenbad das größte Hallenbad am Bodensee. Die 41,6 Millionen Euro teure Freizeiteinrichtung soll jährlich 280000 Besucher anlocken. Das alte Bad war 2015 abgebrannt – es entstand damals ein Schaden von mehreren Millionen Euro.

Von Elke Rutschmann

KONSTANZ. Mit dem Schwaketenbad in Konstanz ist das größte Freizeitbad am Bodensee entstanden. Eingebettet in das Naherholungsgebiet zwischen Schwaketen- und Mainauwald liegt das Objekt auf einem naturnahen Areal, das schon das ursprüngliche, 2015 bei einem Großbrand zerstörte Hallenbad beheimatet hatte.

Es ist eine ausgedehnte Badelandschaft entstanden mit zwei 25-Meter-Schwimmerbecken, einem Nichtschwimmerbecken mit Rutsche, einem Kleinkind-, Warmwasser- und Kursbecken, einer Sprunganlage, zwei Riesenrutschen sowie einem Wasserspielplatz. Das Sport- und Familienbad verfügt über eine Wasserfläche von rund 1400 Quadratmetern.

Neubau dauerte länger und wurde teurer als geplant

Ursprünglich sollte der Neubau im Herbst 2019 fertiggestellt sein, die Kosten wurden zunächst auf 28,4 Millionen Euro kalkuliert. Durch Hindernisse bei den Erdbauarbeiten sowie Material- und Lohnpreis-

steigerungen erhöhten sich die Kosten auf 41,6 Millionen Euro.

Bauherr ist die BGK-Bädergesellschaft Konstanz, eine Tochter der Stadtwerke. „Wir sind absolut glücklich, dass wir endlich wieder unser Schwaketenbad haben. Es gibt nur wenige Orte bei uns, die für die Konstanzerinnen und Konstanzer eine so große Bedeutung haben. Es ist unverzichtbar – auch mit Blick auf unsere Konstanzer Regel: Jedes Kind in Konstanz soll schwimmen können“, sagt der Konstanzer Oberbürgermeister Uli Burchardt (CDU).

Die Konstruktion des Gebäudes, das von Benisch Architekten aus Stuttgart geplant wurde, folgt dem Prinzip von drei schwebenden Dächern. Nicht sichtbare, mit einer abgehängten Decke verkleidete Stahlträger überspannen in Querrichtung die Gebäudeteile und schaffen „eine warme, natürliche Aufenthaltsatmosphäre“, so die Planer. Dazwischen sorgen Lichtbänder für viel Helligkeit und die Glaswände im Inneren erlauben den Blick durch das gesamte Bad.

„Die Anordnung aller Becken ist auf die einzigartige Grundstückslage zugeschnitten“, erklären die Architekten. Im Zentrum der Badehalle befindet sich ein 25-Meter-Becken mit sechs Bahnen. Die angrenzenden Nichtschwimmer- und Kinderbecken sowie der Wasserspielplatz orientieren sich zur Fassade gegen Süden. Hier liegt auch der Gastronomiebereich mit einer angegliederten Terrasse und Liegewiese im Außenraum. An den Kinderbereich schließt sich die Ruhezone mit Warmbecken, Dampfbad und Wärmekabine an. Dahinter ist als eigener Bereich die Sprunganlage, in der

aus Höhen von drei und fünf Metern gesprungen werden kann.

An der Nordseite befinden sich die zwei 100 und 128 Meter langen Wasserrutschen. Ein individuell gestaltetes Leitsystem unterstützt mit gut verständlichen Grafiken und Hinweisen die Orientierung im Bad.

Energiekonzept vermeidet 171 Tonnen CO₂-Emissionen

Im Sommer schützen Dachüberstände die Räume vor Überhitzung. Die transparenten Fassaden verfügen über Dreifach-Verglasungen mit energetisch optimierten Rahmenkonstruktionen, was Kaltluftabfall und Kondensation im Winter an den Fassaden entgegenwirken soll.

Die gesamte Dachlandschaft ist mit Photovoltaik-Modulen der Stadtwerke Konstanz belegt. 50 Prozent der Wärme wird aus Blockheizkraftwerken gewonnen, knapp 30 Prozent aus der Abwärme des Bads und des Duschabwassers. Die Spitzenlast, etwas mehr als 20 Prozent, wird von zwei Gaskesseln abgedeckt. In Summe können durch Wärmerückgewinnung aus Duschwasser, Spülwasser und die Nutzung des Blockheizkraftwerks etwa 171 Tonnen Kohlendioxid-Emissionen pro Jahr eingespart werden.

Im Untergeschoss liegen die technischen Anlagen. Neben den Elektroräumen sind die Filteranlagen und die Schwallbecken sowie die Lüftungszentrale untergebracht.

Im alten Bad lag der Schnitt bei rund 200000 Besuchern im Jahr – im neuen Bad rechnet die Konstanzer Bädergesellschaft mit rund 280000 Gästen jährlich.



Für sportliche Schwimmer gibt es zwei 25-Meter-Becken mit jeweils sechs Bahnen. FOTOS: BGK-BÄDERGESELLSCHAFT KONSTANZ MBH

Daten und Fakten

- Maßnahme:** Neubau Sport- u. Familienbad Schwaketenbad Konstanz
- Bauherr:** BGK-Bädergesellschaft Konstanz
- Architekten:** Behnisch Architekten, Stuttgart
- Bauzeit:** 1/2018 bis 3/2022
- Baukosten:** 41,6 Millionen Euro
- Grundfläche:** 10172 Quadratmeter
- Wasserfläche:** rund 1400 Quadratmeter
- Bruttorauminhalt:** 63118 Kubikmeter
- Besonderheiten:** 20 Meter hoher Rutschenturm mit zwei Rutschen
- Wärmerückgewinnungsanlage und Blockheizkraftwerk sparen 171 Tonnen CO₂ pro Jahr
- 50 Prozent der Wärmeversorgung über Blockheizkraftwerke
- Photovoltaikanlage auf dem Dach mit über 400 Quadratmetern Fläche, installiert und betrieben von den Stadtwerken Konstanz



Auf 20 Meter Höhe befindet sich der Einstieg des Rutschenturms für die rasante Fahrt in den über 100 Meter langen blauen und grünen Röhren.



Die gesamte Badewassertechnik mit ihren Filteranlagen ist im Untergeschoss des neuen Hallenbads untergebracht.

Wir wünschen allen Konstanzerinnen und Konstanzern sowie ihren Gästen viel Freude im neuen Schwaketenbad! Das bauraum Team (Bauleitung Fassaden)



bauraum gmbh konstanz
Mainaustr. 10
78464 Konstanz
www.bauraum-konstanz.de



PLANUNG DER ELEKTROANLAGEN

Stuttgarter Straße 150 · 78532 Tuttlingen · Telefon (074 61) 9284-0 · info@ib-schnell.de · www.ib-schnell.de

- ELEKTROTECHNIK
- LICHTDESIGN
- MEDIENTECHNIK
- FÖRDERTECHNIK
- GUTACHTEN



Ausführung der gesamten Fliesenarbeiten

Schwarzwaldstr. 83
78194 Immendingen
Tel. 0 74 62 / 67 29
www.fliesen-graf.de



Passgenaue Lösungen.
Verlag, Vergabe, Agentur, Kongresse.

www.staatsanzeiger.de/unternehmen

IFP - Weber GmbH & Co. KG
Molkereiweg 13
D- 88260 Argenbühl

Phone 07566 - 94036-0
E-mail info@ifp-weber.de
http.: www.ifp-weber.de

Es ist wichtig fürs Land. Es steht im **Staatsanzeiger**.
www.staatsanzeiger.de



„Burner“ - herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung!

MENSCH

- Kundenbegeisterung
- Mitarbeiterbegeisterung
- Lieferantenbegeisterung



PRODUKT

- Stahlbau & Stahlkonstruktionen
- Schlüsselfertig- & Industriebau
- Schlosser- & Metallbauarbeiten



Stahlbau Nägele GmbH
Gutenbergstraße 3
73054 Eisingen



www.stahlbau-naegele.de

Schalten Sie Ihre Anzeige!
Die aktuellen **Media-Daten** unter:

www.archiv.staatsanzeiger.de/anzeigen/downloads



Wir gratulieren zur unfallfreien Fertigstellung und zum gelungenen Projekt für die aktive Freizeitgestaltung in der Stadt Konstanz.

Baugrund – Arbeitssicherheit – Umweltschutz

Sicherheits- und Gesundheitsschutz



Ing.- Büro B.A.U. Kunz GbR
Freibühlstr. 8, 78224 Singen
Fon 07731 181545
Email: post@bau-singen.de